

Kinder frei Haus.

(Kooperation mit Maire.)

Von HunterLeon

Kapitel 6:

Law grinste und drehte sich wieder um. "Tut mir leid. Wir hatten kurz was zu klären. Wollen Sie reinkommen?"

"Gerne." lächelte sie begeistert.

Law trat zur Seite und bat sie rein, der Aufforderung kam sie gerne nach.

"Gehen sie gerade aus, da ist das Wohnzimmer." erklärte er. "Möchten Sie was trinken?"

"Gerne. Ein Wasser wäre nett." Betrat sie den Raum und setzte sich aufs Sofa.

"Natürlich." Er setzte Ace auf dem Sofa ab und eilte in die Küche, um das Wasser zu holen.

Der Junge blickte die Frau von der Seite aus an, als auf einmal Ruffys Stimme aus dem Schlafzimmer zu hören war. "Ace?"

Law kam wieder. "Ace? Schau doch bitte nach deinem Bruder." Reichte er Nami das Glas und setzte sich.

"Aber ich kann ihn nicht raus heben.", antwortete der Siebenjährige prompt.

Der Arzt zuckte daraufhin mit den Schultern. "Kuschel mit ihm." Schlug er dann vor.

"Wie soll ich die da dann kennenlernen?" Deutete Ace mit dem Finger auf Nami.

"Ace?" Ertönte es erneut.

"Bei... einem anderen Mal? Sie ist doch unsere Nachbarin, da sehen wir sie bestimmt öfter...", seufzte Law. Konnte der Junge nicht einfach nach seinem Bruder sehen?

Der Grundschüler stampfte davon ins Schlafzimmer.

"Oh je... das fand er wohl nicht so toll..." Sah er ihm nach.

"Wie alt ist er denn?", fragte die Orangehaarige neugierig.

"Ace ist sieben. Ruffy erst vier.."

Kaum das er geendet hatte, kam Ace wieder und sah seinen Onkel an. "Du musst jetzt doch mitkommen. Ruffy ist jetzt wach, weil die da geschellt hat."

Er seufzte, "Ich komm ja schon." Stand er auf. "Bin gleich wieder da." Und verschwand.

"Du hast meinen Bruder geweckt." Sah Ace vorwurfsvoll zu Nami.

Sie hob ihre Hände, "Das tut mir Leid. Ich wusste ja nicht das er schläft."

"Trotzdem." Beharrte er, als Law mit Ruffy reinkam.

"Was denn trotzdem?"

"Sie hat Ruffy geweckt.", meinte Ace nun doch etwas kleinlaut, weil Law da war. Er wusste ja nicht, wie sein Onkel bei so etwas reagierte.

"Kann passieren." Merkte er an. "Wie geht es dir, Ruffy?"

"Gut, bin aber müde. Kann aber nicht mehr schlafen.", plapperte er los.

"Wir versuchen es später nochmal." Setzte Law sich hin.
"Oh, was hat der Kleine denn gemacht?" Sah sie besorgt auf das Gipsbein.
"Hatte einen Unfall..." Waren Laws ausweichende Worte darauf.
Dann sah der Arzt fragend zu seiner Nachbarin, während Ace sich neben Law setzte.
"Also Nami. Möchten Sie etwas von sich erzählen?"
"Was wollen Sie denn wissen?"
"Wieso sind Sie hier her gezogen?"
Lächelnd erzählte sie, dass sie hier ein sehr gutes Jobangebot bekommen hatte.
"Das hört sich gut an. Um was handelt es sich denn dabei?"
"Ich bin in einer Bank tätig."
Law nickte verstehend.
"Und Sie?". fragte die Orangehaarige dann Law.
"Ich bin Oberarzt. Hier im Krankenhaus."
"Interessant." Lächelte sie. "Und ihre Frau kümmert sich um die Jungs, nehme ich an oder?"
"Oh nein. Ich bin nicht verheiratet. Oder hab eine Frau. Wenn man es genau sieht, bin ich Single..."
Verwirrt sah sie ihn an. "Aber Sie waren verheiratet oder?"
"Nein. Wie kommen Sie darauf?" Er sah sie verwirrt an. "Oh. Achja... Sie meinen wegen den Kindern?" Verstand er dann.
"Ja." Nickte sie.
"Die beiden sind die Kinder meiner Schwester."
"Ah ok." Verstehend nickte sie. "Und sie passen mal ein paar Stunden auf sie auf?"
Law lachte traurig auf, "Nein, das kann ich leider nicht behaupten. Dieser Besuch wird wohl noch so 15 Jahre anhalten...." Gab er leise preis.
Erst sah sie ihn irritiert an, ehe sie verstand und Erkenntnis in ihrem Gesicht auftauchte. "Mein Beileid...anscheinend noch nicht so lange her." Deutete sie auf das Gipsbein des Jüngsten.
"Ein paar Tage erst, um genau zu sein.", meinte er mit leiser Stimme.
Ace sah die Frau an. Sie waren doch selbst erst gerade beim Onkel angekommen und jetzt mussten sie ihn schon mit der Frau teilen.
"Aber..." Fügte er dann hinzu. "Wir Jungs werden das schon schaffen, oder Ace?" Sah er zu dem Jungen.
Dieser nickte und tippte seinen kleinen Bruder an und deutete dann, als Ruffy ihn ansah, auf die orangehaarige Frau. "Die da hat dich geweckt.", erklärte er, doch schüttelte der Vierjährige den Kopf.
"Nein, mich hat so ein Ton geweckt. Er hat Ding Dong gemacht."
Darüber musste Law lachen. "So ist es richtig. Der Ton war es, nicht die hübsche Frau."
Nami wurde leicht rot, ehe auch sie über die kindliche Antwort des Jüngsten lachen musste.
Der Arzt wuschelte Ace, der schweigend zu den anderen sah, durchs Haar.
"Sie sind meine Neffen.", erklärte Law dann weiter.
"Spielst du was mit uns Onkel Law?", fragte Ace um Laws Aufmerksamkeit zu bekommen.
"Was schlägst du vor?"
Prompt kam die Antwort. "Memory."
"Darf Nami mitspielen?"
"Was ist ein Nami Onkel Law?" Sah Ruffy fragend zum Arzt.
"Nami ist ihr Name." Zeigte er auf diese.

"Der Name der oranschen Frau?" Kam es ein wenig lispelnd von ihm.

"Ja genau."

"Ich heiße Ruffy." Sah er zu ihr.

"Hallo kleiner Mann." Lächelte sie ihn an.

"Ich bin nicht klein." Emprte er sich.

Lächelnd nickte sie. "Nein, da hast du recht." meinte sie dann besnftigend.

"Ich bin schon vier." Hielt er ihr drei Finger hin.

Sacht hob Law ihm einen weiteren dazu. "Das sind vier, Ruffy.", erklärte er ihm. "Das was du zeigst ist drei und das ist weniger beziehungsweise jünger als vier."

"Hab ich ihm auch schon öfter gesagt.", mischte sich Ace ein.

Law sah fragend zum Jüngsten. "Verstehst du das Ruffy?"

Nun zeigte der Kleine vier Finger. "Vier.", erklärte er stolz.

"Sehr gut." lobte Law ihn.

Breit grinsend hielt er nun Nami die Finger hin.

"So, schon vier. Das ist ein stolzes Alter." Spielte sie mit.

"Ja." nickte er eifrig. "Ich kann schon fast alleine auf die Toilette gehen."

"Das ist aber toll." Nickte sie.

"Man muss ihm nur die Hose aufmachen und den Popo abwischen.", erklärte Ace, der das schon öfter gesehen hatte.

"Ach so ist das." Nami sah den anderen Jungen an. "Na das ist ja schon fast selbst."

"Spielen wir jetzt Memory?" Sah Ruffy zu den Erwachsenen.

"Okay. Ich hole es.", schmunzelte Law

"Das mit den Tieren.", bat der Jüngste.

"Ok...wo genau ist das denn drin?" Stand er auf und setzte Ruffy aufs Sofa.

"In der blauen Kiste." kam es von Ace.

"Gut." Holte er es.

Ace setzte sich schon auf den Boden, während Ruffy, der dank seines Gipsbeines nicht alleine runter kam, seine Arme nach Nami ausstreckte.

Sie sah ihn fragend an. "Soll ich dir helfen?"

"Ja." nickte er.

Sie erhob sich und nahm ihm vom Sofa.

"Ruffy, Mama sagt immer du sollst fragen, wenn dir einer helfen soll. Mama sagt, das nicht alle verstehen was du meinst, wenn du nur was zeigst." meinte sein großer Bruder belehrend.

Nami lächelte weiter. Sie fand die beiden Brüder ja herzallerliebste.

"Aber ich kenn die oranschen Frau nicht... was wenn die Nein sagt?"

"Nenn mich doch bitte Nami." bat sie Ruffy sacht.

"Okay." Stimmte dieser leise zu.